



Magen-Darm-Erkrankungen durch Noroviren

**Informationen für Patienten und
ihre Angehörigen**



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen wurde eine Infektion mit hoch ansteckenden Noroviren festgestellt. Noroviren lösen Magen-Darm-Erkrankungen mit explosionsartigem Erbrechen und Durchfällen aus, die bei gesunden Menschen nur selten Komplikationen nach sich ziehen. Anders bei einem geschwächten Allgemeinzustand – hier können Noroviren zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen.

Eine Impfung, wie z.B. bei der Grippe, ist bei Noroviren nicht möglich. Die Behandlung erfolgt über den Ausgleich der Flüssigkeits- und Elektrolytverluste.

Noroviren werden hauptsächlich über mit Viren besiedelte Hände und Gegenstände oder über Tröpfchen (Erbrochenes, Stuhl) übertragen. Die einzige Möglichkeit, um eine rasante Ausbreitung zu verhindern, sind umfassende Hygienemaßnahmen, insbesondere eine regelmäßige Händedesinfektion, die auch gegen solche Viren wirkt.

Selbstverständlich tun wir alles Notwendige, um eine Weiterverbreitung der hoch ansteckenden Viren zu verhindern. Welche Maßnahmen Sie selbst zur Eindämmung ergreifen können, stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Ihr Praxis- und Pflegeteam



Darauf sollten Sie bei Noroviren achten:

- Sorgfältige, regelmäßige Händedesinfektion ist das A und O. Die Hände mit Sterillium® Virugard immer nach engem Kontakt mit erkrankten Personen, vor der Essenzubereitung, nach jedem Toilettengang und nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen für 2 Minuten desinfizieren.
- Bettruhe und eingeschränkter Kontakt für akut Erkrankte, sowie insgesamt Minimieren der Patienten-, Bewohner- und Personalbewegung (Pflegeheime).
- Bei Patientenkontakt Schutzkittel, Mundschutz und Einmalhandschuhe tragen (Pflegeheime).
- Speisen immer ganz durchgaren, da Noroviren auch über Lebensmittel übertragen werden können.
- Direkten Kontakt mit Erbrochenem vermeiden, möglichst Einmalhandschuhe anziehen und eventuell Mundschutz tragen.
- Nach dem Ablegen der Handschuhe unbedingt die Hände desinfizieren.
- Regelmäßig patientennahe Oberflächen wie z.B. Türklinken, Nachttische und Toilettenbrillen mit einem viruziden Flächen-desinfektionsmittel desinfizieren.
- Mit Stuhl oder Erbrochenem beschmutzte Wäsche im Kochwaschgang bei 95°C waschen.



Händedesinfektion schützt.

Mit dem viruswirksamen Sterillium® Virugard setzen Sie Noroviren außer Gefecht.

Sterillium® Virugard:
Das Erste vom Robert Koch-Institut (RKI) empfohlene alkoholische Hände-Desinfektionsmittel bei Noroviren.



Sterillium® Virugard: Wirkstoff: Ethanol. **Zusammensetzung:** 100 g Lösung enthalten: *Arzneilich wirksamer Wirkstoff:* Ethanol 99 % 95,0 g. *Sonstige Bestandteile:* Butan-2-ol, Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Benzin. **Anwendungsbereiche:** Hygienische und chirurgische Händedesinfektion. **Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäuten anwenden. Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen:** Selten treten leichte, diffuse Hautrötungen auf. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise:** Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flasche nach Gebrauch verschließen. Flammpunkt nach DIN 51755: 0 °C. Leicht entzündlich. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: Sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen!

BODE CHEMIE HAMBURG · Germany
Melanchthonstr. 27 · 22525 Hamburg
Tel. (+49-40) 5 40 06-0 · Fax -200
www.bode-chemie.com · info@bode-chemie.de

